

3L 1TJ

Prostor za nalepko z geslom

Nalogo rešujejo tekmovalci skupine D

Točkovnik

	Del tekmovalne naloge	možne točke	dosežene točke
A.	Bralno razumevanje - 1. Naloga	10	
	2. naloga	8	
B.	Strukture – naloga dopolnjevanja	20	
C.	Strukture – slovnične naloge – 1. naloga	6	
	2. naloga	6	
	Skupno število točk	50	

A) Leseverstehen

Mit viel Leidenschaft und Realitätssinn

<http://www.abimagazin.de/berufkarriere/berufsreportagen/gsp/tierarzt012734.htm?zg=schueler>

Als Tierarzt für Rinder, Pferde und andere Großtiere ist Dr. Marc Dünner (38) rund um die Uhr erreichbar. Dabei kümmert er sich nicht nur um die Nöte seiner vierbeinigen Patienten, sondern hat stets auch für die Landwirte ein offenes Ohr.

Seit 2010 ist Marc Dünner zusammen mit seiner Frau, die sich auf Kleintiere spezialisiert hat, Teilhaber einer Gemeinschaftspraxis für Klein- und Großtiere im rheinlandpfälzischen Prüm. In der Praxis gibt es drei weitere Tierärzte sowie vier tiermedizinische Fachangestellte. Gemeinsam mit seinem Seniorpartner und einer angestellten Tierärztin betreut Marc Dünner Großtiere.

Der Arbeitstag in der Praxis beginnt früh: Bereits um 7 Uhr rufen die ersten Landwirte an und melden die Krankheitsfälle ihrer Rinder, Schafe, Schweine oder Pferde. „Im Grunde müssen wir für die Landwirte 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche erreichbar sein“, sagt Marc Dünner. Er und seine Kollegen teilen sich die Routen auf und fahren in einem Radius von 30 Kilometern alle Bauernhöfe ab. „Ich verbringe viel Zeit im Auto, wo ich auch alle medizinischen Geräte und Medikamente habe. Denn hin- und herzufahren ist aus Zeitgründen nicht zu schaffen“, berichtet er.

Die Arbeit eines Landtierarztes

Nach seinem Studium der Tiermedizin an der Justus-Liebig-Universität Gießen hat sich Marc Dünner auf Rinder spezialisiert und absolviert auf diesem Gebiet, zum Beispiel auf Rindertagungen, die von der Tierärztekammer vorgeschriebenen jährlichen Fortbildungen.

Häufig wird der Fachtierarzt gerufen, wenn es Schwierigkeiten bei Geburten gibt, Tiere lungenkrank sind oder operiert werden müssen. Auch Trächtigkeitsuntersuchungen mit dem portablen Ultraschallgerät und das Versorgen von Gebärmutter- oder Euterentzündungen bei frisch abgekalbten Tieren gehören zur täglichen Arbeit. Einige Einsätze haben sich ihm tief eingepägt: „Ich erinnere mich zum Beispiel an ein Pferd, das unter einen landwirtschaftlichen Anhänger gestürzt war. Es lag darunter und konnte nicht aufstehen. Den Anhänger konnte man nicht wegfahren, ohne das Pferd zu überrollen. Ich habe es betäubt, damit es ruhig wird. Dann kam die Feuerwehr und half, den Anhänger so zu entfernen, dass dem Pferd nichts passierte.“

Neben bangen gibt es auch viele schöne Momente: Dazu zählt er die vielen Geburten, die einen Großteil seiner Arbeit ausmachen. „Wenn ich frühmorgens zu einer schwierigen Geburt gerufen werde – zum Beispiel wegen einer Fehllage des Kalbs –, und ich es schaffe, dass dieses Kälbchen gesund auf die Welt kommt, und sehe, wie es zum ersten Mal aufsteht, sich schüttelt und von der Mutter geleckt wird, dann weiß ich, warum ich diesen Beruf gewählt habe.“

Fleischschau im Schlachthof

Ein weiterer Bereich, in dem Marc Dünner tätig ist, ist die Fleischschau in Schlachthöfen. Dort werden die Tiere vor der Schlachtung auf Gesundheit und Pflege hin untersucht. Nach der Schlachtung wird die Fleischqualität geprüft. „Viele Tierärzte machen diese Fleischschau, die bereits während des Studiums ein großer und wichtiger Punkt im Lehrplan ist“, weiß er. Als Tierarzt für Nutztiere brauche man daher auch eine gute Portion Realitätssinn, denn viele der Tiere, die man zuvor in den Bauernhöfen beziehungsweise

Mastbetrieben behandelte oder bei deren Geburt man Hilfe leistete, würden irgendwann geschlachtet. „Das muss man immer im Hinterkopf behalten und auch akzeptieren können, sonst kann man diesen Beruf nicht ausüben“, ist er überzeugt.

Die Aufgabe und Verpflichtung des Tierarztes sei es, bei den Nutztieren auf eine tiergerechte Haltung und Pflege zu achten, solange sie leben. „Hier agiere ich ganz konkret als Anwalt der Tiere und scheue auch deutliche Kritik dem Tierhalter gegenüber nicht. Generell ist es in diesem Beruf gut, wenn man eine direkte und offene Art besitzt – dann versteht man auch die oft sehr pragmatisch eingestellten Landwirte besser.“ Darüber hinaus sollten Landtierärzte wetterfest und körperlich fit sein – denn man verbringt viel Zeit draußen oder in kalten Ställen.

Tierarzt aus Leidenschaft

Trotz der begrenzten Freizeit und der eher bescheidenen Verdienstmöglichkeiten ist Marc Dünner mit großer Leidenschaft Tierarzt: „So lange ich mich erinnern kann, wollte ich Tierarzt werden. Ich hatte schon immer großes Interesse an Tieren sowie an deren Haltung und am Umgang mit ihnen.“ Besonders schätzt er die große Abwechslung, die der Beruf mit sich bringt: „Man hat ständig mit unterschiedlichen Tieren und Menschen zu tun und wird jeden Tag mit neuen Herausforderungen konfrontiert.“

1. Sind die Aussagen richtig (R) oder falsch (F)? Kreuze an.

10 Pkt./ ___

Ali so izjave pravilne (R) ali napačne (F) Označi!

	R	F
1. In der Praxis arbeiten gemeinsam 4 Tierärzte.		
2. Marc Dünner muss jedes Jahr Fortbildungen besuchen.		
3. Zur täglichen Arbeit von Marc Dünner gehört lediglich das Operieren von Tieren.		
4. Marc Dünner weiß nicht, warum er diesen Beruf gewählt hat.		
5. Zur Arbeit von Marc Dünner gehört auch die Fleischbeschau in Schlachthöfen.		
6. Die Fleischbeschau wird während des Studiums nicht absolviert.		
7. Ein Tierarzt muss darauf achten, dass die Tiere tiergerecht gehalten und gepflegt werden.		
8. Marc Dünner ist es peinlich, die Tierhalter zu kritisieren.		
9. Tierärzte brauchen nicht in guter körperlicher Verfassung zu sein.		
10. Marc Dünner liebt den abwechslungsreichen Beruf.		

2. Drücke das Unterstrichene mit anderen Worten aus.

8 Pkt./___

Podčrtano izrazi z drugimi besedami.

1. Als Tierarzt für Rinder, Pferde und andere Großtiere ist Dr. Marc Dünner (38) rund um die Uhr erreichbar.

2. Dabei kümmert er sich nicht nur um die Nöte seiner vierbeinigen Patienten, sondern hat stets auch für die Landwirte ein offenes Ohr.

3. Bereits um 7 Uhr rufen die ersten Landwirte an und melden die Krankheitsfälle ihrer Rinder, Schafe, Schweine oder Pferde.

4. Häufig wird der Fachtierarzt gerufen, wenn es Schwierigkeiten bei Geburten gibt, Tiere lungenkrank sind oder operiert werden müssen.

5. Ein weiterer Bereich, in dem Marc Dünner tätig ist, ist die Fleischbeschau in Schlachthöfen.

6. Als Tierarzt für Nutztiere brauche man daher auch eine gute Portion Realitätssinn.

7. Darüber hinaus sollten Landtierärzte wetterfest und körperlich fit sein – denn man verbringt viel Zeit draußen oder in kalten Ställen.

8. Man hat ständig mit unterschiedlichen Tieren und Menschen zu tun und wird jeden Tag mit neuen Herausforderungen konfrontiert.

B) Strukturen – Lückentext

1. Setze die fehlenden Formen, Endungen und Wörter ein. Achte auf die korrekte Schreibung.

20 Pkt./ ____

Vstavi manjkajoče oblike, končnice in besede. Pazi na pravilen zapis.

"Der Beruf ist Spaß und Herausforderung zugleich"

<http://www.abi-magazin.de/beruf-karriere/berufsreportagen/it/zahntechnikerin012989.htm?zg=schueler>

Anderen Menschen _____ (1) einem strahlenden Lächeln verhelfen: Laura Dworak (25) fertigt und repariert _____ (2) Zahntechnikerin festsitzenden und herausnehmbaren Zahnersatz. Eine anspruchsvolle Tätigkeit, _____ (3) handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und Präzision fordert.

Eigentlich hatte Laura Dworak ganz andere Pläne als in die Fußstapfen ihres Vaters zu treten, der im nordrhein-westfälischen Zülpich _____ (4) Dentallabor führt. Während der Schulzeit stand für sie fest: Zahntechnikerin werde ich auf keinen Fall – Innenarchitektin oder Pathologin war ihr damals _____ (5) Berufswunsch.

Am Ende konnte sie der verlockenden Tätigkeit doch nicht widerstehen und trat nach dem Abitur als Auszubildende in das Familienunternehmen ein: „Schon als Jugendliche hatte ich viel Zeit im Labor verbracht und mochte die Atmosphäre und die Mitarbeiter. Als mein Vater mir vorschlug, einfach mal in den Beruf reinzuschmecken, war ich wider Erwarten begeistert.“

Handwerklich _____ (6) Geschick und ein gutes Auge

Brücken und Prothesen herstellen, Implantate anfertigen, stark mit Karies befallene Zähne durch Inlays komplettieren und Zähne durch Kronen ersetzen – seit ihrer Gesellenprüfung im Sommer vor zwei Jahren gehören diese Aufgaben zu Laura Dworaks Berufsalltag.

Die 25-Jährige hat Spaß _____ (7) ihrer Tätigkeit und kann sich keinen schöneren Beruf vorstellen, aber sie räumt ein, _____ (8) er große Herausforderungen mit sich bringt: „Man muss sehr präzise mit den _____ (9) Schleifgeräten, Schmelz- und Lötgeräten und Poliermaschinen umgehen, ein gutes Auge haben und ausgeprägtes handwerkliches Geschick mitbringen, denn sowohl die Funktion _____ (10) auch die Ästhetik unserer Produkte müssen perfekt sein.“ Das ist für die Rheinländerin eine Selbstverständlichkeit, schließlich soll nicht direkt _____ (11) erkennen sein, dass es sich um Zahnersatz handelt. „Man hat ja ein gewisses _____ (12) Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Patienten“, betont die Zahntechnikerin.

Bereitschaft zu Überstunden

Laura Dworak und ihre Kollegen arbeiten _____ (13) drei Zahnarztpraxen zusammen, die sich in unmittelbarer Nähe zum Labor befinden. „Das ist praktisch, denn so können wir patientennah arbeiten und gewährleisten, dass sowohl Farbe und Form der Zähne optimal zu den Patienten _____ (14) passen. Um das zu erreichen, finden bis zur Fertigstellung drei bis vier Zwischenanproben statt. Hierfür braucht man auch ein gewisses künstlerisches Talent“, erklärt sie.

Zudem sei Zahntechniker kein Nine-to-five-Job, sagt die 25-Jährige. _____ (15) es die Auftragslage erfordert, bleiben sie und die anderen Mitarbeitern schon mal ein oder zwei Stunden länger im Labor.

Für ungeduldig_____ (16) Menschen sei der Job dementsprechend nicht geeignet, ebenso wenig _____ (17) Leute, die schnell nervös oder gestresst werden und nicht mit Zeitdruck umgehen können, sagt Laura Dworak.

Das große Ziel ist die Selbstständigkeit

Um noch besser in ihrem Beruf zu werden, besuchte Laura Dworak bis vor Kurzem die Meisterschule, an der die bereits in der Berufsschule gelehrt Fähigkeiten und Fertigkeiten noch einmal vertieft und erweitert wurden. „Außerdem haben wir _____ (18) unter anderem mit Themen wie Kalkulationen von Aufträgen beschäftigt, die wir beherrschen müssen, sollten wir uns irgendwann selbstständig machen.“ Und dass das ein _____ (19) Tages ansteht, daran besteht kein Zweifel: In fünf _____ (20) sechs Jahren will die junge Zahntechnikerin das Labor ihres Vaters übernehmen.

C) Strukturen – grammatische Aufgaben

1. Verbinde die Sätze mit sinnvollen Konjunktionen zu jeweils einem Satz. Schreibe den ganzen Satz auf und stelle die Satzteile und Sätze je nach Bedarf um. 6 Pkt./_____
Poveži stavke s smiselnimi vezniki. Povedi po potrebi preoblikuj in jih v celoti izpiši.

1. Schon als Jugendliche mochte ich den Beruf. Ich entschied mich für diesen Beruf.

2. Sie hat viel Arbeit. Sie bleibt länger im Labor.

2. Bilde aus den gegebenen Wörtern das fehlende Substantiv, Verb oder Adjektiv. 6 Pkt./_____

Iz danih besed tvori glagol, pridevnik ali samostalnik.

„Zur Not ein Semester länger studieren“

<http://www.abi-magazin.de/orientieren/berufsarbeitsfelder/schulfaecher/ich-will-was-machen-mit-fremds013041.htm?zg=schueler>

Im Interview berichtet Fachübersetzerin Lisa Rüth, Bundesreferentin für Ausbildung vom Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ), welche Rolle Fremdsprachenkenntnisse heute in der Berufswelt spielen und wie wichtig Auslandserfahrung ist.

abi>> Warum sind Fremdsprachenkenntnisse heute in vielen Bereichen unentbehrlich?

Lisa Rüth: Deutschland ist eine Exportnation. Wir leben davon, dass wir mit anderen Ländern Handel betreiben – da gehört es dazu, dass man in einer fremden Sprache _____ (1/Kommunikation). Und dann ist da natürlich noch ganz allgemein die Globalisierung in allen Bereichen, durch die wir mit anderen Ländern und Kulturen in Kontakt treten.

abi>> Welche Fremdsprachenkenntnisse sind derzeit besonders gefragt?

Lisa Rüth: Die Nachfrage nach ‚großen‘ Sprachen ist nach wie vor ungebrochen, allen voran Englisch. Danach richten sich natürlich auch die Universitäten und Fachakademien bei ihrem Ausbildungsangebot. Die Kombination einer Weltsprache wie Englisch mit einer ‚kleinen‘ Sprache ist aber durchaus auch attraktiv.

abi>> Für wen ist ein Beruf mit Fremdsprachen das Richtige?

Lisa Rüth: Man sollte ein _____ (2/spüren) für und ein Interesse an den Feinheiten einer Sprache haben, sowohl der Mutter- als auch der Fremdsprache. Außerdem sollte man anderen Ländern und Kulturen gegenüber offen sein. Und ganz grundsätzlich sollte man _____ (3/neugierig) mitbringen – als Dolmetscher oder Übersetzer beispielsweise muss man viel _____ (4/Recherche) und lernt jeden Tag etwas Neues. Das macht den Beruf ja so spannend.

abi>> Welche Möglichkeiten gibt es, Auslandserfahrung und Fremdsprachenpraxis zu sammeln?

Lisa Rüth: Wenn man vor dem Studium nicht bereits längere Zeit im Ausland war, kann ich jedem nur dringend zu einem Auslandssemester raten. Das kann man entweder selbst oder über die Hochschule organisieren. Ich denke da zum Beispiel an das Erasmus-Programm der EU. Man kann auch ein Praktikum im Ausland machen, dann sammelt man gleich Berufserfahrung. Dafür würde ich zur Not auch ein Semester länger studieren – Auslandserfahrung ist bei Fremdsprachenberufen immer gut und auf gar keinen Fall verlorene Zeit.

abi>> Ist es sinnvoll, gleich im Ausland zu studieren?

Lisa Rüth: Für Übersetzer und Dolmetscher ganz klar: Nein. Wichtig ist, wie in anderen Berufen mit Fremdsprachen auch, zuerst eine solide Grundlage in der Muttersprache zu schaffen. Im Studium lernt man seine Muttersprache noch einmal ganz neu kennen. Im Ausland ist das in der Intensität nicht möglich. Ich kann _____ (5/interessieren) deshalb nur raten, erst einmal ihre Muttersprache zu pflegen – und dann vielleicht für den Master ins Ausland zu gehen.

abi>> Haben Muttersprachler in Fremdsprachenberufen immer einen Vorteil?

Lisa Rüth: Nein, aber oft. Das hängt davon ab, woran genau man arbeitet. Manchmal kommt es auch primär auf das Fachwissen an.

abi>> Das Berufsfeld von Dolmetschern und Übersetzern ist breit gefächert. In welchen Bereichen sind sie tätig?

Lisa Rüth: Zunächst einmal sind Übersetzen und Dolmetschen ja zwei unterschiedliche Berufe. Als Übersetzer übertrage ich Texte _____ (6/schreiben) von einer Sprache in die andere, als Dolmetscher mache ich das mündlich. Das Bachelorstudium ist trotzdem vergleichbar, erst im Master entscheidet man sich, welchen Weg man einschlagen möchte. Danach gibt es viele Möglichkeiten. Dolmetscher beispielsweise arbeiten unter anderem bei Gericht, andere Dolmetschen bei Konferenzen oder sind bei politischen Institutionen angestellt. Grundsätzlich muss man jedoch sagen, dass die Mehrzahl der Übersetzer und Dolmetscher nicht angestellt ist, sondern freiberuflich arbeitet. Und um als Selbstständiger am Markt bestehen zu können, hilft es, sich zu spezialisieren. Ich übersetze beispielsweise ausschließlich Texte aus dem Finanzbereich für Banken und Börsen.

